

Stadtverwaltung soll Zustand der Hochstraße genau untersuchen

Wie geht es weiter mit der Hochstraße? Darüber gibt es seit Jahren Debatten. Eine Initiative setzt sich für den Abriss ein, eine andere für den Erhalt.



Mehrheitlich hat der Planungsausschuss die Stadtverwaltung beauftragt, den Zustand der Hochstraße zwischen Altstadt und Neustadt zu untersuchen. Lediglich Gerry Kley (FDP) stimmte gegen den Antrag von Grünen und Linken, weil bislang kein Deckungsvorschlag vorliegt, aus welchem Haushaltsposten die Kosten der Arbeiten bestritten werden sollen. "Im Moment haben wir kein Geld eingestellt", sagte Baudezernent Uwe Stäglich. Das letzte Wort hat der Stadtrat.

Untersucht werden soll insbesondere eine mögliche verminderte Beton- und Stahlqualität, der sogenannten „Carbonatisierung“ und Spröbruchgefährdung. Anhand der Ergebnisse soll die Stadtverwaltung anschließend dem Stadtrat Variantenvergleiche vorlegen wie eine (gleichzeitige Sanierung beider Brücken, eine modulare Sanierung erst der Nord- und dann der Südbrücke, die Sanierung jeweils nur der Nord- oder der Südbrücke. Dafür sollen planerischer, baulicher und finanzieller Aufwand der anstehenden Unterhaltungsmaßnahmen dem Rat vorgelegt werden. Auch ein Finanzierungskonzept soll die Stadt erstellen und die benötigten Mittel spätestens in den Haushaltsplan 2015 einstellen.

Anlass des Antrag sind Aussagen der Verwaltung, wonach in den nächsten 3 Jahren im Bereich der Franckeplatz-Brücken Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen für 6,3 Millionen Euro nötig sind. Unter anderem müssen hier Kappen und Gelände gemacht werden. Die Stadt attestierte für diesen Bereich die schlechte Zustandsnote 3,4 von 4. "Diese Kosten sind bisher nicht vollständig in die mittelfristige Finanzplanung eingestellt", stellen Bodo Meerheim und Dietmar Weihrich in ihrem gemeinsamen Antrag fest. Nur in "Kenntnis des aktuellen Zustands, möglicher bisher unerkannter Probleme sowie der Kosten zur Sicherung des Bauwerkszustands" könne politisch weiter faktenbasiert über die Zukunft der Hochstraße oder Alternativen diskutiert werden, so die beiden Politiker.

Die Hochstraße in Halle (Saale) wurde 1971 gebaut. Laut Stadt beträgt die Gesamtnutzungsdauer theoretisch 75 Jahre.

Zustand der Hochstraße (Beste Note 1, schlechteste Not 4)

- Hochstraße über den Franckeplatz/Bauwerk 12 (nördlicher Überbau): 3,4
- Hochstraße über den Franckeplatz/Bauwerk 13 (südlicher Überbau): 3,4
- Mühlgrabenbrücke Auffahrt nördlich: 2,9
- Mühlgrabenbrücke Abfahrt südlich: 2,9

- Schleusenbrücke/Bauwerk 16 (nördlicher Überbau, Auffahrt): 2
- Schleusenbrücke/Bauwerk 16 (nördlicher Überbau, Auffahrt): 3
- Schleusenbrücke/Bauwerk 16 (nördlicher Überbau, Auffahrt): 2,2
- Schleusenbrücke/Bauwerk 17 (südlicher Überbau, Abfahrt): 2
- Schleusenbrücke/Bauwerk 17 (südlicher Überbau, Abfahrt) : 3
- Schleusenbrücke/Bauwerk 17 (südlicher Überbau, Abfahrt): 2,2
- Schleusenbrücke/Bauwerk 18 (nördlicher Überbau): 2
- Schleusenbrücke/Bauwerk 18 (nördlicher Überbau): 2,5
- Schleusenbrücke/Bauwerk 18 (nördlicher Überbau): 2
- Schleusenbrücke/Bauwerk 19 (südlicher Überbau): 1,9
- Schleusenbrücke/Bauwerk 19 (südlicher Überbau): 2,5
- Schleusenbrücke/Bauwerk 19 (südlicher Überbau): 2
- Holzplatzbrücke nördlich: 2,5
- Holzplatzbrücke südlich: 2,4
- Brücke Rennbahnkreuz östlich/Überbau Süd: 2,7
- Brücke Rennbahnkreuz östlich/Überbau Nord: 2,7
- Brücke Rennbahnkreuz westlich/Überbau Süd: 2,5
- Brücke Rennbahnkreuz westlich/Überbau Nord: 2,5
- Brücke II Rennbahnkreuz westlich: Nicht feststellbar